

Mittwoch 28. 09. 2016

- 10:00–11:00 | **Einführung**
Gerhard Benetka und Hans Werbik
- 11:00–12:00 | **Aristoteles und die Seele als ἐντελέχεια.**
Marcus Knaup
- 12:00–13:00 | **Einsicht und Leidenschaft. Thomas von Aquin über die Gefühle des Menschen**
Maximilian Forschner
- 13:00–15:00 | MITTAGSPAUSE
- 15:00–16:00 | **Seneca – Anleitung zur Lebenskunst und Politikberatung auf dem Weg zur Psychotherapie**
Ralph Sichler
- 16:00–17:00 | **Karl Philipp Moritz und sein Beitrag zur Psychologie als Wissenschaft**
Elfriede Billmann-Mahecha
- 17:00–18:00 | **Musik und Sprache in der Psychologie Johann Friedrich Herbarts**
Nadia Moro

Kosten und Anmeldung

Anmeldung unter: psychologie@sfu.ac.at
Die Teilnahmegebühr beträgt Euro 80,- bei Vorauszahlung bis 31. 08. 2016
Die Teilnahmegebühr für Studierende beträgt Euro 30,-
Bei Zahlung an der Kasse vor Ort ist die Teilnahmegebühr Euro 100,- bzw. Euro 40,-/Tag.

Veranstalter

Sigmund Freud Privatuniversität Wien
Fakultät für Psychologie
Gesellschaft für Kulturpsychologie
Fachgruppe Geschichte der Psychologie in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
Zentralinstitut ›Anthropologie der Religionen‹ der Universität Erlangen-Nürnberg
In Kooperation mit dem Hans-Kilian und Lotte Köhler-Centrum für sozial- und kulturwissenschaftliche Psychologie und historische Anthropologie

Tagungsleitung

Prof. Dr. Gerhard Benetka
Prof. Dr. Hans Werbik
PD Dr. Lars Allolio-Näcke

Veranstaltungsort


Sigmund Freud Privatuniversität Wien
Campus Prater, Freudplatz 1, A-1020 Wien

ÜBERBLICK  PROGRAMM

[Arbeitstagung] **Traditionelle Psychologie in Europa, Indien und China**

Die Grenzen der Seele
wirst du nicht finden,
auch wenn du alle
Wege durchwanderst.
So tiefen Grund hat sie.

Heraklit, Fragment 45

 Sigmund Freud
Privatuniversität



Die Orientierung der gegenwärtigen Psychologie an den Neurowissenschaften hat das Fach in theoretischer Hinsicht kaum vorwärtsgebracht. Eine stärker an den Kulturwissenschaften ausgerichtete Psychologie vermag Alternativen zu bieten. Die Bezugnahme auf die Psychologie des 19. Jahrhunderts und die Berücksichtigung von außereuropäischen Denktraditionen soll zeigen

1. dass die gegenwärtige Psychologie nicht notwendiger Weise so geworden ist, wie sie sich heute darstellt;
 2. dass, historisch gesehen, nicht realisierte Wahlentscheidungen durchaus produktive Anstöße für die Weiterentwicklung der heutigen Kulturpsychologie liefern können
- ↳ Der Kontakt zur Philosophie soll und wird vor allem der Klärung der erkenntnis- bzw. wissenschaftstheoretischen Grundlagen förderlich sein.

Donnerstag 29. 09. 2016

- 10:00 – 11:00 | **Ernst-Heinrich Weber in der Kultur seiner Zeit**
Horst-Peter Brauns
- 11:00 – 12:00 | **Gustav Theodor Fechner: Psychophysik, Panpsychismus und ›experimentale Ästhetik‹**
Peter Zekert
- 12:00 – 13:00 | **Die Bedeutung Franz Brentanos für die wissenschaftliche Psychologie**
Gerhard Benetka
- 13:00 – 15:00 | MITTAGSPAUSE
- 15:00 – 16:00 | **Carl Stumpfs Seelenbegriff**
Margret Kaiser-el Safti
- 16:00 – 17:00 | **Wilhelm Wundt – zwischen Philosophie und Psychologie**
Lars Allolio-Näcke
- 17:00 – 18:00 | **Zur Konzeption der Psychologie bei Rudolf Hermann Lotze**
Uwe Wolfradt

Freitag 30. 09. 2016

- 10:00 – 11:00 | **Wilhelm Diltheys geisteswissenschaftliche Psychologie: eine Kulturpsychologie für das 21. Jahrhundert?**
Jürgen Straub
- 11:00 – 12:00 | **Edmund Husserl: Von der deskriptiven Psychologie zur Wesenswissenschaft**
Verena Mayer
- 12:00 – 13:00 | **Psychologie in Hinduismus und Buddhismus**
Pradeep Chakkarath
- 13:00 – 15:00 | MITTAGSPAUSE
- 15:00 – 16:00 | **Wei und Wu-Wei: Ein psychologischer Blick auf daoistische Handlungstheorien**
Doris Weidemann
- 16:00 – 17:00 | **Schlüsselthemen der chinesischen Kulturpsychologie**
Gerlinde Gild
- 17:00 – 18:00 | **Schlussdiskussion: Möglichkeiten eines Kulturvergleichs**
Gerhard Benetka und Hans Werbik